

Freitag, 14.7.2017

Mittagessen auf Rädern

- Das „Parkhotel“ spendiert dem Familienzentrum Au täglich 30 Mahlzeiten.
- Die Kinder genießen das Essen im Rahmen der Betreuung nach der Schule.

ANN-SOPHIE HENNE | PFORZHEIM

Im Familienzentrum Au nennen sie es liebevoll ihr „Essenstransportwägelchen“, den Bollerwagen, der den Grundschulern seit September 2016 täglich rund 30 Mittagessen über die Auerbrücke ins Familienzentrum liefert.

Der edle Spender: Das „Parkhotel“. Auf Anfrage des Familienzentrums hatte man sich dazu entschlossen, den Grundschulern die Essen umsonst zur Verfügung zu stellen, so die Direktorin des „Parkhotels“, Andrea Scheidtweiler, gestern bei ihrem ersten Treffen mit den Kindern. „Es wäre schade, wenn so eine tolle Betreuung am Mittagessen scheitert. Ich bin überzeugt davon, dass diese Einrichtung viel für die Kinder bewirkt.“

Tatsächlich sei das Essen ein entscheidender Teil der Mittagsbetreuung, bestätigt die Geschäftsführerin des Familienzentrums Au, Doris Winter. „Wenn das nicht gewährleistet ist, gehen die Kinder anderswo essen und nehmen dann teilweise auch die restliche Betreuung, wie zum Beispiel gemeinsame Freizeitaktivitäten und die anschließende Hausaufgabenbetreuung, nicht mehr wahr.“

Bis letztes Jahr sei das Essen für das Familienzentrum noch von GBE geliefert worden, diese hätten das Catering allerdings eingestellt. Umso schöner sei nun die



Zufrieden mit dem ungewöhnlichen Arrangement zwischen „Parkhotel“ und Familienzentrum Au: Küchenchef Markus Schattmann, die Direktorin des „Parkhotels“, Andrea Scheidtweiler, ihre Stellvertreterin, Corina Bauernschmidt, die Geschäftsführerin des Familienzentrums, Doris Winter, und der Bereichsleiter für Angebote für Kinder, Frank Wolfangel (von links). Vor allem aber freuen sich die Kinder, die das Mittagsangebot des Familienzentrums in Anspruch nehmen.

FOTO: MEYER

Aussicht auf „Kontinuität“, so die Geschäftsführerin.

Die Kinder, die im Familienzentrum das Mittagstischangebot in Anspruch nehmen, danken es dem Hotel auf ihre eigene Art: gemalte Bilder, Dankesbriefe, auch Wunschzettel mit Lieblingsgerichte haben sie dem Küchenchef Markus Schattmann, der ebenfalls beim Treffen anwesend ist, mitgebracht.

Auf den kreativ gestalteten Wunschzetteln aufgeführt sind Gerichte wie „Linsen“, „Kartoffel-

brei und Eis zum Nachtisch“, „Piz-za“ und „Chicken McNuggets“.

Den ein oder anderen Wunsch erfülle er den Kindern gerne, so der Küchenchef. „Natürlich kann man es nicht immer jedem recht machen. Kindgerecht ist das Essen aber immer.“

Das kann Sharestan aus dem Irak nur bestätigen. Sie geht auf die Südstadtschule und kommt regelmäßig zum Mittagstisch in das Familienzentrum, der seit vielen Jahren Teil des Angebots für Grundschüler ist. Zuhause wird

bei ihr meistens irakisch gekocht, dennoch mag sie das Essen hier sehr: „Heute war es lecker. Am liebsten mag ich Spaghetti.“

Das Mittagsbetreuungs-Angebot ist laut Geschäftsführerin Doris Winter auch wichtig, um die Kinder „frühzeitig zu erreichen“. Hier werde ein geregelter Ablauf zwischen Schule und Hausaufgaben gewährleistet, der für die Kinder wichtig sei. In den Sommerferien wird die Mittagsbetreuung durch ein Ferienprogramm ersetzt.